Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Taxen und Leistungen der Post

In der Vorstellung des Postbenützers

In der Darstellung der Postverwaltung

Büchi

Fortsetzung von Seite 22

«Gällezi, sit der Ufhebig vo dr Textilrationierig isch 's Verchaufe wieder e Freud.»
J. Schärz, Basel

Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei, und eimal mues si ja au wieder hei.
Marcel Kurmann, Luzern

«... i chönnt jo schließli s' letschtjöhrig lo färbe!»
Frau G. Rilliet, Zürich 7

«Sie, losed Sie, schmiered Sie de HD Meyerhofer, denn bringed Sie dä Schund scho ab!»
Karl Geisselhardt-Weiss, Rorschach

Im Schweiße Deines Angesichts kauft eine Dame manchmal nichts!
Hella Wyssling, Zürich 1

«Etz möchti die Schtöffli na gern am Tagesliecht aaluege!»
H. U. Schmidlin, Baden (Aarg.)

Der Mond geht unter.
Elsy Iten, Luzern

«Sie händ eigetli es gäbigs Gschäftli, Herr Müller!»
Robert Schallenberger, Neuchâtel

«Wüssezi d'Amerikaner sind da gsii und händ nach tütsche Guethabe gsuecht!»
Heribert Schuler, St. Gallen

«Wüssezi was Madamm, gönzi zur Konkeränz!»
«Die hät mich ebe zue Ihne gschickt!»
Alfred Grünberg, Zürich

Außer Konkurrenz:

«Me sött meine da hett's em Redakter nüd a Schtoff gfehlt zuemene Witz!»
(Hät mini Frau gsait) Bö

«Sinzi nu nid uughalte Herr Gamferli etz hämmer halt aprä gär!»

«So Herr Chüderli etz wämmer wiiterfahre wommer geschter schtoobblibe sind.

«'s isch en Troscht für mich, Amalie, daß alli Wettbewerbsteilnehmer meined, Du seigischt nu en Chund!»

+

In der Ueberzeugung, alles lätz beurteilt zu haben, und mit herzlichem Dank für Eueren edeln Eifer, bleibe ich Euer Bö.

CAMPARI
Guter Appetit - gute Verdauung!

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
ST. GALLEN
Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

BUFFET BERN
F. E. Krähenbühl-Kammermann